

# 30 Jahre Gefas

## Gesellschaft für Arbeit und Soziales



Gesellschaft für Arbeit und Soziales (Gefas) e.V.



## elbsthilfe

für hilfesuchende Menschen

- ▶ Soziale Beratung
- ▶ Schuldner- und Insolvenzberatung
- ▶ Arbeit der Tafeln
- ▶ Möbel- und Kleiderkammer
- ▶ Mehrgenerationenhaus
- ▶ Seniorenarbeit
- ▶ Kinder- und Jugendarbeit
- ▶ Obdachlosenbetreuung
- ▶ Asyl- und Migrationsarbeit
- ▶ Freiwilligenagentur
- ▶ Weiterbildung
- ▶ Arbeitsintegration und Arbeitsvermittlung
- ▶ Europäische Projektarbeit

Kontakt: Gefas e. V. Fichtenauer  
Weg 53 in Erkner  
Telefon: (03362) 500812  
www.gefas-ev.de



ratuliert  
r Arbeit  
rlich zum  
ehen.

so starken  
artner an  
haben.



# Drei Jahrzehnte im Kampf gegen Armut

Die Gesellschaft für Arbeit und Soziales hat viele Erfolge errungen / Appell an die Politik, mit Armut verantwortlich umzugehen



Mitbegründer und Kopf der Gesellschaft für Arbeit und Soziales (Gefas) ist Siegfried Unger. Die soziale Gerechtigkeit gehört zum Weltbild des Juristen, der die Arbeit der Tafeln als wichtiges Instrument zur Armutsbekämpfung anerkennt. Seit Januar ist die Gefas neuer Träger der Rüdersdorfer Tafel, Kleider- und Möbelkammer. Fotos: Jana Posna

Erkner (jp). Das man in einem der reichsten Länder der Welt noch gegen Armut kämpfen muss, ist eigentlich ein Armutszeugnis für das Land. Die Gesellschaft für Arbeit und Soziales tritt seit 30 Jahren ungebrochen für die Belange von hilfebedürftigen und hilfesuchenden Menschen ein, kämpft gegen Armut, unterstützt asylsuchende Menschen und macht sich in der europäischen Sozialarbeit stark. Die Prioritäten haben sich seit der Gründung des Vereins verschoben, 1991 trat man an, der drohenden Massenarbeitslosigkeit auf dem Gebiet der DDR entgegen zu wirken. Ein Mann der ersten Stunde, der den Verein mit aufgebaut hat, ist der Jurist Siegfried Unger. Er gehört zu denen, die die Spezialisierung auf Rechtsberatung und Schuldnerberatung vorangetrieben haben. Anfangs stellte man vorwiegend arbeitslos gewordene Juristen ein, qualifizierte sie im bundesdeutschen Arbeits- und Sozialrecht mittels Fernlehrgängen in Kooperation mit der Hans-Böckler-Stiftung und der Universität Bremen. In der Folgezeit wurde die soziale Projektarbeit ausgebaut und später kam die Migrationsarbeit hinzu. 2013 stellte die Gefas ihr Haus in der Hegelestraße vollständig zur Aufnahme von 130 Asylbewerbern zur Verfügung und bereute diese auch. Seit 2020 wird die dezentrale Unterbringung von Migranten gefördert und deren gesellschaftliche Integration. Und das sind nur wenige Eckpunkte der erfolgreichen Arbeit des Sozialvereins. Heute beschäftigt die Gefas für ihre sozialen Dienstleistungen 50 festangestellte und circa 100 ehrenamtliche Helfer. Kopf des Vereins ist Siegfried Unger, dem im Gespräch mit dem Märkischen Sonntag viele wichtige Punkte am Herzen liegen:

„Zuallererst möchte ich mich bedanken bei den hauptsächlich und vielen nebenamtlich tätigen Helfern, den Unterstützern und Kooperationspartnern sowie Spendern und Sponsoren. Ihnen gebührt aufrichtiger Dank. Ohne die fleißige Tätigkeit dieser Menschen, ohne die selbstlose ideale und materielle Unterstützung und Hilfe hätte die Gesellschaft für Arbeit und Soziales keine 30-jährige Erfolgsgeschichte.“

Seit vielen Jahren steht das Thema Armutsbekämpfung immer wieder im Mittelpunkt unserer Arbeit und wir richten danach die soziale Projektarbeit ausgebaut und später kam die Migrationsarbeit hinzu. 2013 stellte die Gefas ihr Haus in der Hegelestraße vollständig zur Aufnahme von 130 Asylbewerbern zur Verfügung und bereute diese auch. Seit 2020 wird die dezentrale Unterbringung von Migranten gefördert und deren gesellschaftliche Integration. Und das sind nur wenige Eckpunkte der erfolgreichen Arbeit des Sozialvereins. Heute beschäftigt die Gefas für ihre sozialen Dienstleistungen 50 festangestellte und circa 100 ehrenamtliche Helfer. Kopf des Vereins ist Siegfried Unger, dem im Gespräch mit dem Märkischen Sonntag viele wichtige Punkte am Herzen liegen:

Die Auswahl an Lebensmitteln der Tafeln ist groß. Dieter Janok wählt heute frische Kuchenstücke für sich und seine Frau, die vom ehrenamtlichen Helfer Uwe Balik eingepackt werden. Wöchentlich kommen für die Tafeln im Landkreis Oder-Spree 20 Tonnen Lebensmittel von Supermärkten, Großlagern oder Überproduktionen an.

in Rüdersdorf. Dabei verzeichnen wir, gerade jetzt in der Pandemiezeit, circa 7000 bis 8000 Besuche von nutzungsberechtigten Personen monatlich. Hier wird Armut sichtbar. Aber Projekte der Armutsbekämpfung sind leider keine gesetzliche Pflichtaufgaben der Kommunen, aber im Rahmen des Sozialstaatsprinzips vom Grundgesetz gefordert. Wie wichtig dabei auch Kleider- und Möbelkammern, die Obdachlosenbetreuung, die Sozialberatung und andere Projekte mehr für die Menschen sind, erleben wir jeden Tag. Für all diese Projekte erfahren wir leider nicht die nötige Unterstützung von den Verwaltungen und bedauerlicherweise auch nicht von einem Großteil der Abgeordneten in den Parlamenten. Diese Einschätzung treffen wir gerade für den Landkreis Oder-Spree. Es gibt keine amtlichen Zahlen über die Armutssituation betroffener Personengruppen, daher werden die vorhandenen Hilfsangebote auch nicht oder nur sehr gering finanziell gefördert. Teilweise werden Finanzierungen, so wie die Schuldenberatung, massiv gekürzt und das in der Pandemie mit all ihren katastrophalen finanziellen und wirtschaftlichen Folgen. Wir dürfen nicht hinnehmen, dass Menschen auf der Strecke bleiben. Um die Politiker wach zu rütteln, haben wir im Juni 2020 einen Armutsbericht für den Landkreis Oder-Spree aus Sicht der Gefas herausgegeben. Viele Bürgermeister, Abgeordnete des Landtages und anderer Gremien haben diesen Bericht und die Forderung nach einem Armutsbericht durch die Kreisverwaltung begrüßt. Jedoch stimmten im Dezember 2020 alle Fraktionen, außer der Linken, im Kreistag gegen einen Armutsbericht der Kreisverwaltung. An diesem Thema bleiben wir dran. Wir wollen die Armut im Landkreis Oder-Spree nicht nur vor den Tafeln, sondern im gesamten Landkreis sichtbar machen. In diesem Sinne sind wir auch weiterhin Anwalt für sozial benachteiligte und schlechter gestellte Menschen.“

In der Sozialküche werden täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, 60 bis 80 altersgerechte Essen frisch zubereitet, wie hier von Nicole Schwarze. Die Mahlzeiten werden ausgefahren oder zur Abholung für Senioren, behinderte oder sozial benachteiligte Mitmenschen bereit gestellt.



Mit diesem QR-Code gelangt man direkt zum Jubiläumsfilm „30 Jahre Gefas“, der ganz aktuell zeigt, womit sich der Sozialverein heute beschäftigt. Premiere ist am 30. Januar.

**Märkischer Sonntag**  
MÄRKISCHES MEDIENHAUS

**WIR GRATULIEREN**

zu 30 Jahren Gefas e.V. und  
wünschen weiterhin viel Erfolg!

[moz.de/kontakt](http://moz.de/kontakt)



ent. Leistungsstark.

z Graf Mettchen. Ihr autorisierter

the  
ien